



# Wir halten Abstand –

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberer Necker

## und im Glauben zusammen.

Gottesdienstliches Feiern ist vonseiten des Bundesrats wieder erlaubt. Wir werden weiterhin die Hausliturgie als unsere gottesdienstliche Form anbieten. Sie kann zu Hause oder auch gemeinsam in der Kirche (abwechselnd in Hemberg und St. Peterzell) unter der Einhaltung von Schutz- und Hygienemassnahmen gefeiert werden. Beides ist möglich und steht gleichberechtigt nebeneinander. Weiterhin laden die Kirchenglocken beider Kirchen dazu an den Sonntagen ein:

**Sonntag, 14. Juni, 09.30 Uhr**, zu Hause oder in der Kirche Hemberg,

**Sonntag, 21. Juni, 09.30 Uhr**, zu Hause oder in der Kirche St. Peterzell und

**Sonntag, 28. Juni, 09.30 Uhr**, zu Hause oder in der Kirche Hemberg.

Auch während der Woche kann uns die Hausliturgie begleiten: immer nach dem Vesper- oder Abend-Geläut.

In Verbundenheit:

Das Seelsorgeteam der Kirchgemeinde Oberer Necker

*Matthias Damaschke*

*Barbara Damaschke-Bösch*

*Maik Becker*

# **Glockengeläut**

## **Eingang**

(wer mag, entzündet eine Kerze;

alleine lesen oder jemand der Hausgemeinschaft liest vor)

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Jesus sagt: *Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)*

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben. Wir sind miteinander verbunden im Heiligen Geist.

## **Gebet**

Guter Gott. Um uns herum erblüht und grünt deine Schöpfung. Wie bitten: lass es auch in uns blühen und grünen – dir entgegen.

Barmherziger Gott. Wir sind zu Hause und in der Kirche versammelt. Wir danken dir: du bist da.

Ewiger Gott. Die Coronakrise ist eine spezielle Zeit. Sie fordert uns heraus. Wir vertrauen auf dich. Denn: unsere Zeit steht in deinen Händen. So bitten wir: Bleibe bei uns. Amen.

## **Lesung und Impuls**

(die Lesung zum jeweiligen Sonntag und den dazugehörigen Impuls entnehmen Sie bitte dem dieser Liturgie beigefügten Einlageblatt)

*Stille*

## **Fürbitten und Unser Vater**

Gott! Wir bringen unsere Gedanken, unser Danken und unser Sorgen vor Dich.

Wir bitten für die Menschen, die wir lieben und die uns wichtig sind ...

Wir bitten für die Menschen, die einsam sind ...

Wir bitten für die Menschen, die helfen und sich für andere einsetzen ...

Wir bringen vor dich, was uns persönlich beschäftigt ...

Verbunden - auch über unser Haus, unser Dorf, unsere Region, unser Land hinaus - beten wir:

Unser Vater im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

## **Sendung und Bitte um den Segen**

Komm, Gott (Herr), segne uns, dass wir uns nicht trennen,  
sondern überall uns zu dir bekennen.

Nie sind wir allein,  
stets sind wir die Deinen.

Lachen oder Weinen  
wird gesegnet sein.

Keiner kann allein Segen sich bewahren.  
Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.  
Segen kann gedeihn,  
wo wir alles teilen,  
schlimmen Schaden heilen,  
lieben und verzeihn.

Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,  
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.  
Hilf, dass wir ihn tun,  
wo wir ihn erspähen;  
die mit Tränen säen,  
werden in ihm ruhn.

(Gesangbuch der Evangelisch-reformierten Kirchen der  
deutschsprachigen Schweiz, Nr. 343)

So bitten wir:

Gott – segne uns und behüte uns. Bleibe bei uns – jetzt  
und in Ewigkeit. Amen.